

LÖSUNGEN ZUR EINHEIT 11

TEIL A

1.

- Was bedeutet Europa für Sie?
- Welche Rolle spielt die EU in Ihrem Alltag?
- Was hat sich mit dem EU-Beitritt Ihres Landes geändert, welche Auswirkungen wird er haben?
- Wie sehen Sie Ihre Zukunft in Europa – Worauf freuen Sie sich.
- Wovor haben Sie Angst?
- Was war für Sie persönlich das wichtigste politische (historische) Ereignis in Ihrem Leben?
- Wie wird Europa in 20 Jahren aussehen?

2. 1. c; 2. a; 3. e; 4. f; 5. b; 6. d

TEIL B

1. **a)** 1, 3, 7, 11
 b) 4, 5, 9
 c) 8
 d) 2, 6, 10

2. 1. a, 2. b, 3. d, 4. b/c, 5. a, 6. a, 7. d, 8. a/b, 9. d

3. 1. 1957 wurden EWG und EURATOM gegründet./Im Jahre 1957 wurden in den Römischen Verträgen die Zielsetzungen über die Gründung der EWG und der EURATOM festgelegt/bestimmt.

2. Die EWG, die EGKS und EURATOM wurden in den Jahren 1967/68 vereinigt.

3. 1968 wurden die Zollunion verwirklicht, die Binnenzölle abgeschafft und der gemeinsame Außenzoll eingeführt.

4. Im Schengener Abkommen wurden ab 1995 die Grenzkontrollen abgebaut.

5. In der ersten Phase der WWU wurde der Kapitalverkehr liberalisiert.

6. Im Maastrichter Vertrag von 1991 wurde der Fahrplan zur WWU mit einer gemeinsamen Währung erstellt/ verabschiedet.

7. 1992 wurde der Vertrag über die Vollendung der WWU unterzeichnet und erhielt die EU ihren Namen.

8. Am 1.11.1993 ist der Maastrichter Vertrag in Kraft getreten.

9. 1995 wurde der Europäische Stabilitätspakt verabschiedet und wurden Sanktionen für Haushaltssünder in Aussicht gestellt. Konvergenzkriterien wurden festgelegt.

10. Im Jahre 1999 sowie 2002 wurde der Euro als Buchgeld/ Bargeld eingeführt

11. 2004 sind der EU zehn Neumitglieder beigetreten.

12. 2007 sind Bulgarien und Rumänien der EU beigetreten.

4.

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
Europäische Atomgemeinschaft
Europäische Gemeinschaft
Wirtschafts- und Währungsunion
Europäisches Währungssystem
Europäische Zentralbank

5. 1. gewährt, 2. abgeschlossen, 3. eingeführt, 4. fördern, verschmelzen, 5. festgelegt, übernahm, 6. galt, 7. erheben, 8. beigetreten

6. 1. dem, 2. dessen, 3. deren, 4. der, 5. denen

7. Die Kommission: 2, 7, 8, 12, 15
Das Parlament: 4, 11, 14
Der Gerichtshof: 5
Der Rechnungshof: 9
Der Europäische Rat: 1, 10, 13, 16
Der Ministerrat: 3

9. 1. an, 2. zu, 3. in, 4. zu, 5. in, 6. für, 7. durch, 8. mit, 9. bei

10. 1. Die Aufgaben der EU lassen sich ... unterteilen. Die Aufgaben der EU sind ... zu unterteilen. Die Aufgaben der EU sindunterteilbar. Die Aufgaben der EU können unterteilt werden.

11. 1. um, -, zu, 2. -, zu, 3. -, zu, 4. damit, -, 5. um, zu, 6. damit, -, 7. -, zu, 8.-, zu

TEIL C

1. 1. e, 2. d, 3. b, 4. c, 5. a

2. a) Das erweist sich als Rhetorik.
b) Der Haushaltsausgleich muss zur obersten Richtschnur gemacht werden.
c) Sollten die Finanzanleger ihre Interessen zur Geltung bringen ...
d) Dadurch können aber die Einzelnen den Unberechenbarkeiten der Finanzmärkte ausgeliefert werden, ...
e) Sie bestehen darauf, dass die Sicherung eines akzeptablen sozialen Mindeststandards für alle eine öffentliche Aufgabe bleibt